

MITTWOCH DER SECHSTEN WOCH E
NACH OSTERN
VIGIL VON CHRISTI HIMMELFAHRT

AM MORGEN

*Kathisma nach dem ersten Abschnitt
der Psalmodie*

Auferstehungstroparia

Das Kreuz des Herrn laßt uns preisen, das heilige Grab ehren mit Hymnen und seine Auferstehung laßt über alles verherrlichen uns. Denn als Gott hat miterweckt aus den Gräften er Tote, nachdem er die Herrschaft des Todes und die Macht Satans vernichtet, und aufstrahlen ließ er den Hadesbewohnern ein Licht.

Herr, du ließest unter die Toten dich zählen, du, der getötet den Tod. Beigesetzt wardst du in einem Grab, du, der leerte die Gräber. Droben bewachten Krieger das Grab. Drunten hast du die seit alters Toten erweckt. Allgewaltiger und unbegreiflicher Herr, Ehre sei dir.

Theotokion

Freude dir, heiliger, von Gott beschrittener Berg. Freude dir, lebendiger, unverbrennbarer Dornbusch. Freude dir, der Welt einzige Brücke zu Gott, die Sterbliche hinüberführet zum ewigen Leben. Freude dir, lautere Braut, die, des Mannes nicht kundig, das Heil unsrer Seelen geboren.

*Kathisma nach dem zweiten Abschnitt
der Psalmodie*

Der mit dem Vater und mit dem Geiste gleichanfanglos ist, der sich mit dem Licht wie mit einem Gewande umkleidet, der hat menschenfreundlich

mit unsrer Natur sich umhüllt und verjagend der Sterblichen Krankheiten, hat er als Gott sogar die Augen eines Mannes erleuchtet, der vom Mutter-schoß an des Lichtes beraubt war.

Osterkanon
des Johannes von Damaskos
Erste Ode

Der Auferstehung Tag, Licht werden lasset uns, Völker. Das Pascha des Herrn, das Pascha. Denn vom Tode zum Leben und von der Erde zum Himmel führte uns Christus, der Gott, und wir singen ein Siegeslied.

Reinigen laßt uns die Sinne und schauen werden wir Christus, wie er hervorblitzt in der Auferstehung unzugänglichem Lichte. Und ihn, der „Freuet euch“ sagt, werden deutlich wir hören, und wir singen ein Siegeslied.

Geziemend sollen jubeln die Himmel, soll jauchzen die Erde, soll Feste feiern die Welt, jede sichtbare, unsichtbare. Denn auferstanden ist Christus, die ewige Freude.

Kanon des Joseph von Thessalonike
auf den Blindgeborenen
Erste Ode

Freiwilligen Kreuzestod nahmest du auf dich im Fleisch und ließest also Segen und Leben quellen der Welt, Herr, einzig Allgesegneter und Bildner des Alls. Drum rühmen wir dich, besingen in Hymnen wir dich, sagen wir Preis dir, singend, ein Siegeslied lassend erschallen.

In tiefster Grube hat, als du gestorben, o Christus, der edle Joseph beigesetzt dich und einen Stein, Langmütiger, vor das Tor des Grabmals gewälzt. Doch in Herrlichkeit standest du auf, hast mit-erwecket die Welt, die da sang und erschallen ein Siegeslied ließ.

Überraschende Wunder vollbringend, hat der Erlöser auch einen Blindgeborenen geheilt, indem er mit angefeuchtetem Staub ihn bestrich und ihm sagte: Auf, bade in Siloa dich, damit du als Gott mich erkennest, der da wandelt auf Erden und ein Fleischgewand trug aus erbarmender Güte.

Theotokion

Deinen jungfräulichen Schoß hat, Reine, aus erbarmender Güte bewohnt der Herr, da retten er wollte den Menschen, der geschändet war durch die Listen des Feindes. So fleh denn zu ihm, daß diese Stadt er errette vor aller Eroberung, vor allem Ansturm der Feinde.

Kanon des Joseph auf die Vigil von Christi Himmelfahrt Erste Ode

Auf zum Vater steigt Christus empor, stellt vor ihm das Fleisch, das er annahm von uns. Ihn laßt uns lobpreisend heute in Hymnen besingen, ein Siegeslied laßt uns ihm singen.

Die Bücher göttlicher Schriften und die Heroldsrufe der weisen Gottkündler erlangten sichtbar ihre Erfüllung. Denn nach der Erweckung erhebt sich in Herrlichkeit zu den himmlischen Reichen der Herr.

Mystisch tanzet die Erde im Chor. Und die Himmel werden ob der Auffahrt Christi von Freude erfüllt, der das einst Geschiedene einte in Huld und den Zaun der Knechtschaft zerstörte.

Osterkanon des Johannes von Damaskos Dritte Ode

Wohlan, neuen Trank lasset uns trinken, nicht Wundertrank* aus dürrem Felsen, nein, der aus

dem Grabe Christi strömenden Unvergänglichkeit
Born, in welchem Kraft wir erlangen.

Alles ist jetzt mit Lichte erfüllt, Himmel und Erde
und Unterwelt. So soll denn alle Schöpfung feiern
Christi Erweckung, in der sie Bestand hat gefunden.

Gestern wurde ich, Christus, begraben mit dir.
Heute werde erweckt ich mit dir, der erstand.
Gestern ward ich gekreuzigt mit dir. Du selbst laß
deiner Herrlichkeit in deinem Reiche, Erretter, teil-
haft mich sein.

*Kanon des Joseph von Thessalonike
auf den Blindgeborenen
Dritte Ode*

In neuem Grabe setzte, Erbarmen, der edle Joseph
dich bei. Doch am dritten Tage bist du von den
Toten erstanden und schufest uns neu.

Die Herzen der Schwankenden hast du gefestigt,
als die ganze Erde, Langmütiger, erbeben du ließest
bei deiner heiligen Kreuzigung, die du auf dich
nahmest im Fleisch.

Einen Blindgeborenen, der zu dir kam, hast einst du,
Allerbarmer, geheilt, ihn, der deine Heilsordnung
pries und deine bewunderungswürdigen Werke.

Theotokion

Aus jungfräulichem Schoße hast du Gott im
Fleische geboren. Zu ihm, allheilige Gebieterin,
flehe, daß er sich unser erbarme.

*Kanon des Joseph auf die Vigil
von Christi Himmelfahrt
Dritte Ode*

Nachdem du durch deinen Tod, Wort, hattest
gefesselt den Tod, bist du sichtbar am dritten Tag
von den Toten erstanden. Und zu den himmlischen
Reichen, Erretter, stiegst du in Herrlichkeit auf,

während die Körperlosen deine unsagbare Heilsordnung besangen in Hymnen.

Du, Christus, Körperloser, geselltest dich den Erdenbewohnern. Unter der Last des Fleisches ertrugst du das Kreuz und erstandst von den Toten. Und in Herrlichkeit stiegst du zu deinem Vater, dem Ursprung des Lichtes, empor, nachdem du befreiet das All.

Du suchtest das auf Erden irrende Schaf und den nicht irrenden, Wort, geselltest du es. Und zu den Himmeln fuhrst du empor und setztest zu deines Vaters Rechten in Herrlichkeit dich. Deinem reichen Erbarmen sei Preis.

Kontakion und Oikos

An den Augen meiner Seele geblendet, komme ich, Christus, wie der Blindgeborne zu dir und schreie in Reue zu dir: Du bist der im Dunkel Wandelnden hell strahlendes Licht.

Einen Strom schenke mir, Christus, der unsagbaren Weisheit und himmlischen Einsicht, du, der im Dunkel Wandelnden Licht und der Irrenden Führer, damit ich Armer deine Wunderwerke zu künden vermag, von denen das göttliche Buch der Frohbotschaft des Friedens berichtet, nämlich das Wunder am Blinden, daß er, der von Geburt blind, wiedererhält die sichtbaren Augen und die Augen der Seele und gläubig aufschreit: Du bist der im Dunkel Wandelnden hell strahlendes Licht.

Kathisma auf den Blindgeborenen

Den, der als Blinder aus dem Mutterschoß ward geboren, machtest, o Christus, du sehend und zeigtest deine unsagbare Herrlichkeit, mein Erretter, den Juden und wie du bist aller Licht. Doch von Neid im Herzen verblendet, lauerten diese dir auf und beeilten sich, dich, den Spender des Lebens, zu töten.

Kathisma der Vigil

Wie du selber gewollt, Erretter, wardst du geboren. Und wieder erschienest du, wie du selber beschlossen, und littest als Mensch. Doch als Gott stehst du auf. Zu den Himmeln in Herrlichkeit stiegst du empor und führtest hinauf der Menschen Natur und mit Herrlichkeit ziertest du sie.

Osterkanon des Johannes von Damaskos Vierte Ode

Auf der Gotteswarte stehe Habakuk*, der Gottesseher, mit uns. Und zeigen soll er den lichtstrahlenden Engel, der mit lauter Stimme es spricht: Heil ward heute der Welt, da als Allgewaltiger Christus erstand.

Als ein Sohn, der nicht öffnete den jungfräulich bleibenden Schoß, ist Christus erschienen. Als Sterblicher wird ein Lamm er genannt. Und untadlig, da von Makeln verschont, ist unser Pascha. Und als wahrhaftiger Gott heißt der Vollendete er.

Wie ein einjährig Lamm ließ freiwillig für alle sich schlachten, das als guten Kranz wir preisen, das versöhnende Pascha. Und wiederum strahlte aus dem Grabe er herrlich uns auf, der Gerechtigkeit Sonne.

David, Gottes Ahnherr, tanzte hüpfend* vor der Lade des Schattens. Wir aber, Gottes heiliges Volk, schauen der Zeichen Erfüllung. So laßt uns denn gottbegeistert frohlocken, da als Allgewaltiger Christus erstand.

Kanon des Joseph von Thessalonike auf den Blindgeborenen

Vierte Ode

Als deinen Mysten, o Herr, du überraschend erschienen, sagtest du ihnen: Gehet hin und meine Erweckung allerorten verkündet.

Ein Baum ward mir zum Tod. Aufgerichtet an einem Baum, hast du, der das Leben du bist, aus großem Erbarmen mich wieder zum Leben geführt. Darum, Wort, preise ich dich.

Du hast, Herr, sehend gemacht, der aus dem Mutterschoß blind war geboren, und sagtest: Auf, wasche dich und werde sehend und meiner Gottheit sag Preis.

Theotokion

Deinem Gebären, das die Natur überraget, sagen wir Preis, Makellose, und gläubig, über allen Tadel Erhabene, preisen selig wir dich als die Mutter des Gottes des Alls.

Kanon des Joseph auf die Vigil von Christi Himmelfahrt Vierte Ode

Unsre Natur, einst ob der Sünde verdammt, hat dadurch, Allherschender, daß du sie annahmst, Erbarmen gefunden. Und in Furcht besingt in Hymnen sie deine Erweckung und deine göttliche Auffahrt.

Die Heere der Körperlosen erstaunen, da sie, o Christus, daß du sterbliche Natur hast getragen, bedenken, und wie du auf einer Wolke emporfuhrst und zu den Himmeln hinaufstiegst.

Die Mächte der Engel, da sie geschaut dein gerötes Kleid, Christus, Allherrscher, erschranken ob deiner Auffahrt und auf ihre Knie fielen in Furcht und Freude sie nieder.

Klatschen in die Hände laßt uns: Der Herr, der von den Toten erstand, fuhr zu den Himmeln empor. Es trugen Engel ihn als unseren Bildner und Gott.

Osterkanon
des Johannes von Damaskos
Fünfte Ode

Am frühen Morgen lasset uns gehen und statt des Balsams laßt eine Hymne uns bringen dem Herrn. Und Christus werden wir schauen, der Gerechtigkeit Sonne, die allen sprießen lasset das Leben.

Deine maßlose Güte schauten die, welche von des Hades Ketten umschlossen, und eilten zum Lichte, o Christus, mit jauchzendem Fuße, feiernd das ewige Pascha.

Eilen laßt uns, Lichter tragend, Christus entgegen, der wie ein Bräutigam aus dem Grabe hervorgeht, und mit den Scharen der die Feste Liebenden lasset uns feiern Gottes errettendes Pascha.

Kanon des Joseph von Thessalonike
auf den Blindgeborenen
Fünfte Ode

Beigesetzt wardst du im Grab, der du freiwillig gestorben, und hast des Hades Reiche, unsterblicher König, alle entvölkert und durch deine Auferstehung Tote erweckt.

An einem Baume wardst du erhöht und hast mit-erhöht alle Sterblichen und die feindselige Schlange, Erbarmer, getötet und belebt deiner Hände Gebild als des Alls alleiniger Gott.

Nachdem du dessen Augen geöffnet, der nicht schaute das sinnliche Licht, hast du die Augen seiner Seele erleuchtet und befahlst ihm, der dich als den Bildner erkannte, zu preisen dich, der als Sterblicher aus Erbarmen erschien.

Theotokion

Wie hast du, reine Jungfrau und Mutter, Gottbegnadete, des Mannes unkundig geboren? Wie nährest du den, der nährt die Schöpfung? Wie, weiß allein er, des Alls Bildner und Gott.

*Kanon des Joseph auf die Vigil
von Christi Himmelfahrt
Fünfte Ode*

Nachdem er den Fluch der Menschheit getilgt, ist Christus erstanden und fuhr auf zu den himmlischen Reichen und auf gleichem Thron wie der Vater hat er, die er liebte, geehrt.

Als du nach der Erweckung, o Christus, deine Jünger erfreut, fuhrst du zu deinem Vater empor, von dem du nicht wardst geschieden, auch wenn du gesellt hast den Sterblichen dich.

Nachdem die Schatten des Gesetzes und der Gottkürnder Heroldsrufe, o Christus, du hattest erfüllt, stiegst du empor, während eine Wolke dich aufnahm, Erretter, zu den himmlischen Reichen.

*Osterkanon
des Johannes von Damaskos
Sechste Ode*

In der Erde tiefste Tiefen stiegst du hinab, zermalmtest die ewigen Riegel, der Gefesselten Ketten, o Christus, und am dritten Tage stiegst du, wie aus dem Hai einst Jonas, hervor aus dem Grab.

Unversehrt bewahrtest die Siegel du, Christus, und wardst erweckt aus dem Grab, der du nicht verletztest der Jungfrau Schrein bei deiner Geburt und des Paradieses Pforten öffnetest uns.

Mein Retter, als das lebendige, ungeschlachtete Opfer brachtest als Gott du freiwillig dem Vater dich dar, hast miterweckt Adam mit seinem ganzen Geschlechte, als du erstandst aus dem Grab.

*Kanon des Joseph von Thessalonike
auf den Blindgeborenen
Sechste Ode*

Der du mit Räubern wurdest gekreuzigt, Gebieter, du hast von schlimmen Räubern und seelentöten-

den Leidenschaften alle befreit, menschenfreundlicher Herr, die deine Kreuzigung und deine Erweckung einstimmig besingen in Hymnen.

Als leblosen Toten, o Christus, setzten dich, der allen Toten einhaucht das Leben, im Grabmal sie bei. Doch du bist erstanden, o Herr, und hast alle Gräfte geleert, Wort, in deiner göttlichen Macht.

Du bildetest einen Teig, mit dem du die Augen des Blindgeborenen salbtest. Und ihm, der Hymnen dir sang, hast du verliehen, zu schauen, o Wort, deine unaussprechliche Macht, durch die du errettet die Welt.

Theotokion

Deine Großtaten, Reine, wer wird sie verkünden? Denn Gott hast du im Fleische durch ein Wunder geboren, der durch dich errettet die Welt von jeglicher Sünde, o Jungfrau, über allen Tadel Erhabene.

Kanon des Joseph auf die Vigil von Christi Himmelfahrt Sechste Ode

Als überraschende Augenweide bist du den Engeln erschienen, als du sterblichen Wesens, Menschenfreund, erschauernd emporfuhrst. Drum sangen in Furcht sie dir Hymnen.

Der Herr des Alls fährt in Herrlichkeit strahlend zu seinem anfanglosen Vater empor. Alle Schöpfung tanzt jetzt im Chor und feiert ein Fest.

Jegliche Zunge rufe heute es aus: Christus fuhr unter Jubel und im heiligen Schall der Posaune* empor zu den Himmeln, die nicht verlassen er hatte.

Kontakion des Romanos und Oikos

Stiegst du auch hernieder zum Grabe, Unsterblicher, so vernichtetest du doch des Hades Gewalt. Und als Sieger erstandest du wieder, Christus, o

Gott, sagend den salbentragenden Frauen „Freuet euch“ und deinen Aposteln gebend den Frieden, der du Auferstehung den Gefallenen reichest.

Die Sonne, die einst im Grabe versank, vor der Sonne, suchten als Tageslicht die salbentragenden Frauen und sie erreichten frühmorgens sie und zueinander sagten sie: Freundinnen, kommet, mit den Kräutern lasset uns salben den lebenbringenden und im Grabe ruhenden Leichnam. Das Fleisch, das auferweckt den gefallenen Adam und ruhet* im Grabmal. Wohlan, so lasset uns eilen wie die Magier und niederfallen und die Myrrhen bringen als Gaben ihm, der nicht gehüllt ist in Windeln, nein, in Grabestücher gehüllt ist. Und weinen lasset uns, rufen: Gebieter, steh auf, der du Auferstehung den Gefallenen reichest.

Osterkanon
des Johannes von Damaskos
Siebente Ode

Der die Jünglinge aus dem Feuer befreite, wurde ein Mensch und leidet als Sterblicher. Und durch sein Leiden umkleidet das Sterbliche er mit der Unverweslichkeit Würde, er, der Gott der Väter, gepriesen und über alles verherrlicht allein.

Mit den Salben liefen dir nach die gottbegeisterten Frauen. Vor dem lebendigen Gott, den sie als Sterblichen suchten mit Tränen, fielen freudig sie nieder und das mystische Pascha taten, Christus, deinen Jüngern sie kund.

Des Todes Tötung, des Hades Vernichtung begehen wir festlich, eines neuen, des ewigen Lebens Beginn, und tanzend besingen in Hymnen wir den, dem es zu danken, ihn, den Gott der Väter, gepriesen und über alles verherrlicht allein.

Wie heilig fürwahr, wie allgefeiert ist diese rettende Nacht. Und lichtglänzend ist der Aufer-

weckung leuchtenden Tages Vorbote sie, an dem aus dem Grabe allen leiblich erstrahlte das zeitlose Licht.

*Kanon des Joseph von Thessalonike
auf den Blindgeborenen*

Siebente Ode

Als du von den Toten erstanden, o König, wurden miterwecket die Seelen, die dort ruhten und deine Macht priesen, durch die des Todes Ketten wurden gelöst.

Als du erhöht wardst am Holze, Erretter, verglühete die Sonne, wankte die Erde, alle Schöpfung erbebte, und aus den Grüften wurden Tote erweckt.

Mit Speichel salbtest du die Augen des Blinden und hießest ihn nach Siloa gehn. Und nach dem Bade wurde er sehend und pries dich in Hymnen, o Christus, König des Alls.

Theotokion

Nach dem Gebären bist du als Jungfrau, o Reine, erschienen. Denn Gott hast du geboren, der durch seine Macht, Makellose, neu schuf die Wesen. Ihn flehe um unsere Rettung stets an.

*Kanon des Joseph auf die Vigil
von Christi Himmelfahrt*

Siebente Ode

Nachdem die Scheidewand der Feindschaft, Herr, du niedergerissen durch dein Kreuz und dein Leid, fuhrest, getragen von einer Wolke, in Herrlichkeit zu deinem anfanglosen Vater du auf.

Es erbebten die Mächte und riefen: Erhebet die Pforten. Denn erschienen ist Christus, er trägt irdischen Leib und durch sein göttliches Leid tötete den Belial er.

Warum sind, Menschenfreund, rot deine Kleider? Die Kelter jetzt hab ich getreten, rief zu bei der

Auffahrt Christus den fragenden himmlischen Mächten.

Mit Hymnen sagen wir deiner Kreuzigung, Christus, einstimmig Preis und deiner Erweckung und feiern ob deiner göttlichen Auffahrt in die Äonen ein glänzendes Fest.

Osterkanon
des Johannes von Damaskos
Achte Ode

Dies ist der ersehnte und heilige Tag, der Sabbate erster*, der Sabbate König und Herr, der Feiern Feier, der Volksfeste Volksfest, an dem wir Christus rühmen in die Äonen.

Kommt, an der neuen Frucht des Weinstocks, an der heiligen Freude, laßt an der Auferweckung glückverheißendem Tage teilnehmen uns, an Christi Reich, in Hymnen besingend als Gott ihn in die Äonen.

Erhebe deine Augen, Sion, im Umkreis und schaue. Denn schau: es kommen zu dir, göttlich leuchtend wie Sterne, vom Untergang und vom Norden und vom Meer und vom Osten her deine Kinder, in dir rühmend Christus in die Äonen.

Vater, Allgewaltiger, und Wort, und Geist, Wesen, in drei Personen vereint, überwesentlich, übergöttlich. Auf dich sind getauft wir und dich rühmen wir in alle Äonen.

Kanon des Joseph von Thessalonike
auf den Blindgeborenen
Achte Ode

Als die Heere der Engel dich am Kreuze hangend geschaut, Christus, Allherrscher, als sie geschaut, wie du die ganze Schöpfung verwandeltest durch die Furcht, da erschauerten sie und sangen deiner Menschenfreundlichkeit Hymnen.

Wirkend ungewöhnliche Wunder, o Christus, ließest du dich freiwillig am Kreuze erhöhn und dich Toten gesellen, du, der getötet den Hades, und machtest in Tapferkeit alle Gefesselten frei.

Einen Blinden, der zu dir kam, Christus, machtest du sehend und trugest ihm auf, sich in Siloas Quelle zu waschen und die Augen zu öffnen und dich als Gott zu verkünden, der zur Rettung aller im Fleische erschien.

Theotokion

Jungfrau, Makellose, Gottbegnadete, stets flehe an deinen Sohn, daß er nicht zuschanden werden mich lasse am Tag des Gerichtes, nein, zu den auserwählten Schafen mich zähle.

Kanon des Joseph auf die Vigil von Christi Himmelfahrt Achte Ode

Dich, der Licht ist vom Licht, trug eine lichte Wolke vom Ölberg empor, während alle deine heiligen Jünger es schauten und Hymnen dir sangen in alle Äonen.

Mit dem Psalmisten laßt in die Hände uns klatschen: Christus, unser Gott, ist erstanden und stieg dorthin auf, woher er niedergestiegen menschenfreundlich zu uns, nachdem er das einst Getrennte befriedet.

In den Psalmen ruft David: Auf seinen Cherubim stieg Christus empor. Auf den Schwingen der Geisterheere flog deutlich er auf. Ihn erheben wir über alles in alle Äonen.

Du erschienest den Jüngern, als du aus dem Grabe erstanden, und führtest sie auf den Ölberg. Von dort trug dich eine Lichtwolke, welche dich aufnahm, in Herrlichkeit, Christus, zu den himmlischen Reichen empor.

*Osterkanon
des Johannes von Damaskos
Neunte Ode*

Werde Licht, werde Licht, neues Jerusalem. Denn des Herren Herrlichkeit ging auf über dir. Tanze im Reigen jetzt, Sion, und jauchze. Du aber, Gottesmutter, freue dich, Reine, ob deines Kindes Erweckung.

O deines göttlichen, lieben, süßesten Wortes. Denn untrüglich hast du verheißen, o Christus, bis an des Äons Grenzen mit uns zu sein. In deinem Worte besitzen wir Gläubigen der Hoffnung Anker, frohlocken wir.

Großes und heiligstes Pascha, o Christus. O Weisheit und Wort und Macht Gottes, gib uns, als getreueres Abbild teilzuhaben an dir an dem abendlosen Tag deines Reiches.

*Kanon des Joseph von Thessalonike
auf den Blindgeborenen
Neunte Ode*

An den Kreuzespahl wardst du geheftet, Christus, o Gott, und triumphiertest über alle widrigen Gewalten des Feindes und hast den einstigen Fluch, Erretter, vernichtet. Darum geziemend preisen wir dich.

Als Hades, o Wort, mit der Seele drunten dich schaute, stöhnte er und in Furcht gab alle Toten er frei, da deiner Macht Gewalt sie erkannten. Mit ihnen geziemend preisen wir dich.

Wie du, Spender des Lebens, verheißen, wardst du von den Toten erweckt und erschienest nach der Erweckung den heiligen Jüngern, du, der Wunderzeichen wirkte und Licht gab den Blinden. Mit diesen in die Äonen preisen wir dich.

Theotokion

Du bist weiter als die Himmel erschienen, Jungfrau, o Reine, und hast Gott, den Unumgrenzten, leiblich begrenzt und ihn zur Erlösung aller geboren, die dich in unbezweifeltem Glauben in Hymnen besingen.

Kanon des Joseph auf die Vigil von Christi Himmelfahrt Neunte Ode

Alle Schöpfung begeht sichtbar ob deiner Auffahrt, Wort Gottes, ein heiliges Fest. Denn in ihr hast du die Natur, die durch ein Wunder du annahmst von uns, Wandelloser, zu deinem Vater getragen.

Als Gott zermalmtest du, Retter, die Tore und Riegel des Hades und erstandst von den Toten und eiltest in Herrlichkeit in die Himmel zurück, während die Heere der Engel vor Schrecken riefen: Erhebet die Tore.

Als die heiligen Jünger ob deiner göttlichen Auffahrt erstaunten, traten sichtbar Engel zu ihnen und riefen: Den ihr jetzt zu den Himmeln auffahren sehet, der wird in Herrlichkeit kommen, über alle zu halten Gericht.

Den Frieden, o Christus, den du, zum Himmel auffahrend, einst deinen Jüngern geschenkt, ihn sende auch uns reichlich herab, da du alles beherrschest in Liebe, damit wir dich, den Erretter, einstimmig preisen.

Theotokion

Du, Makellose und Reine, bist in Wahrheit der geistigen Sonne leuchtender Wagen geworden. Durch dich schauten die, welche in der Finsternis wohnten, das Licht der Erkenntnis und sagten geziemend dir Preis.

Oster-Exaposteilarion

Im Fleische entschliefest als Sterblicher du, König und Herr. Doch am dritten Tage erstandest du wieder, hast Adam von Verwesung erweckt und vernichtet den Tod, du, der Unverweslichkeit Pascha, errettend die Welt.

Exaposteilarion auf den Blind- geborenen

Meine geistigen Augen, die infolge finsterer Sünde blind sind geworden, Herr, mache sie licht, indem du, Erbarmer, ihnen einsenkst die Demut und mit den Tränen der Reue wäschest mich rein.

Stichera Idiomela zu Psalm 148 ff.

Der Blindgeborene sagte in seinem* Sinne: Ward ich blind ob der Sünde der Eltern? Wurde ich ob des Unglaubens der Völker geboren zum Zeugnis? Nicht bin ich imstande, zu erforschen, wann ist Nacht, wann ist Tag. Nicht sind stark meine Füße, wenn auf Steine sie stoßen. Denn nicht sah ich die strahlende Sonne, noch auch im Bild den, der mich schuf. Doch zu dir flehe ich, Christus, o Gott: Schau zu mir her und erbarme dich meiner.

Als Jesus aus dem Tempel vorüberkam, fand er einen Menschen, der von Geburt blind war. Und er erbarmte sich, legte einen Teig auf seine Augen und sagte zu ihm: Auf, wasche in Siloa dich. Und nachdem er gewaschen sich, wurde er sehend, Preis emporsendend Gott. Seine Nachbarn aber sagten zu ihm: Wer hat deine Augen geöffnet, die keiner derer, die sehen, zu heilen vermochte? Doch er ruft und spricht: Ein Mensch, der Jesus genannt wird, jener sagte zu mir: Wasche in Siloa dich, und ich ward sehend. Er ist jener in Wahrheit, den Moses im Gesetze Christus, den Messias, genannt hat. Er ist unsrer Seelen Erretter.

Das ganze Leben hielt der Blinde für Nacht und rief, Herr, dir zu: Öffne meine Augen, Sohn Davids, unser Erretter, daß auch ich mit allen deine Macht in Hymnen besinge.

Herr, als du des Weges vorbeizogst, fandest du einen Menschen, der von Geburt blind war. Und es gerieten in Staunen die Jünger und fragten dich, sagten: Meister, wer hat gesündigt, dieser oder seine Eltern, daß er als Blinder wurde geboren? Du aber, mein Heiland, riefst ihnen zu: Weder er hat gesündigt, noch seine Eltern. Nein, offenbar werden sollten Gottes Werke an ihm. Denn ich muß wirken die Werke dessen, der mich gesandt hat, die niemand zu wirken vermag. Und als er dieses gesagt, spie er zu Boden und machte einen Teig, mit dem er seine Augen bestrich, und sagte zu ihm: Auf, wasche im Teiche Siloa dich. Der aber wusch sich und wurde gesund und rief dir zu: Ich glaube, o Herr. Und er fiel nieder vor dir. Drum rufen auch wir: Erbarme dich unser.

Oster-Stichera zu den Psalmversen

Ps 67, 2 u. 3, und Ps 117, 24

Das heilige Pascha ist heute gezeigt uns. Das neue, heilige Pascha. Das mystische Pascha. Das ganz ehrwürdige Pascha. Das Pascha, Christus, der Heiland. Das untadlige Pascha. Das große Pascha. Der Gläubigen Pascha. Das Pascha, das uns öffnet zum Paradiese die Pforten. Das Pascha, das alle Gläubigen heiligt.

Lasset das Schauen, ihr Frauen, Heilsbotinnen, gebt Sion die Kunde: Nimm entgegen von uns die Freudenbotschaft von Christi Erstehung. Freue dich, tanze im Reigen und jauchze, Jerusalem, Christus schauend, den König: Wie ein Bräutigam tritt er hervor aus dem Grab.

Die salbentragenden Frauen standen in tiefem Morgengrauen am Grabe des Lebenspenders und

fanden den Engel, auf dem Steine sitzend. Und er redete sie an und sprach so zu ihnen: Was suchet den Lebenden ihr unter den Toten? Was beweinet den Unverweslichen als Verweslichen ihr? Geht, seinen Jüngern gebt Kunde: Christus erstand von den Toten.

Das Freudenpascha. Das Pascha des Herrn, das Pascha. Das ganz ehrwürdige Pascha ging uns auf. Pascha, in Freude laßt uns umarmen uns. O Pascha, erlösend von Trauer. Denn aus dem Grabe erstrahlte heute Christus wie aus einem Gemache. Die Frauen erfüllte mit Freude er, da er sagte: Tragt zu den Aposteln die Kunde.

(Idiomelon)

Der Auferstehung Tag. Licht lasset uns werden am Volksfest. Und laßt uns umarmen uns. Lasset zu denen, die uns hassen, sprechen uns, Brüder: Ob der Auferstehung wollen wir alles verzeihen uns und so lasset uns rufen: Christus erstand von den Toten, nachdem er durch den Tod vernichtet den Tod, den in den Gräften Ruhenden geschenkt das Leben.

